

Niederschrift

Nr. 1/2013-18

über die 1. Sitzung des **Kultur- und Sozialausschusses**
am Dienstag, den 19.09.2023, 20.00 Uhr im Saal der „Alten Schule“
in Rickling, Dorfstraße 63 a

öffentlicher Sitzungsteil

nichtöffentlicher Sitzungsteil

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.07 Uhr

I. Anwesenheit und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1. Anwesende Mitglieder:

GV Manfred Czub als Vorsitzender

Bm Keno Jantzen i. Vertr. f. B Ronny Meier

GV'in Andrea Wagner-Schüöttke i. Vertr. f.
GV Wolfgang Westphal

GV Jens Grube

GV Alfred Timm

GV'in Meike Peters

B Thomas Böhnke

B'in Karen Wilcken-Dobbruntz i. Vertr. f.

B Thore Güntel

B'in Heike Piechotta

2. Es fehlten entschuldigt:

GV Wolfgang Westphal

Bin' Heike Piechotta

B Ronny Meier

3. Es fehlten unentschuldigt:

./.

4. Gäste

GV Herbert Bornhöfft

GV Winfried Clausen

5. Von der Amtsverwaltung hinzugezogen:

Amtsoberssekretärin Ute Santen,

diese zugleich als Protokollführerin.

II. Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 23.02.2023
4. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Sachstandsbericht zu Ausführungen von Beschlüssen
7. Einwohner*innen-Fragestunde – 1. Teil
8. Durchführung eines Neujahrsempfanges oder einer ähnlichen Veranstaltung in 2024
Aussprache und Beschlussfassung
9. Einstellung einer/eines Kulturbeauftragten/Öffentlichkeitsbeauftragten zur Koordinierung und Vorbereitung von Veranstaltungen auf der Basis einer „Geringfügigen Beschäftigung“
10. Durchführung eines „Dorffestes“ in größerem Rahmen und in jährlicher Regelmäßigkeit (beispielsweise: in jedem dritten Jahr),
Aussprache und Beschlussfassung
11. Einführung einer Willkommenskultur für Neubürger
Aussprache und Beschlussfassung
12. Einwohner*innenfragestunde – 2. Teil
13. Verschiedenes

III. Beratungsinhalte und Beschlüsse

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Manfred Czub eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder und Gäste. Sodann stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Über die vorstehende Tagesordnung wird beraten und beschlossen.

TOP 2 – Änderungsanträge zur Tagesordnung

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

TOP 3 – Genehmigung der letzten Niederschrift vom 23.02.2023

Beschluss:

Die Niederschrift vom 23.02.2023 wird genehmigt.

Bearb. durch:

LVB z. A.

TOP 4 – Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder

Beratungsinhalt:

Die bürgerlichen Mitglieder Thomas Böhnke und Thore Güntel werden vom Vorsitzenden durch Handschläge und Unterschriften zur gewissenhaften und unparteiischen Erfüllung ihrer Obliegenheiten und zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Die Verpflichtung der nicht anwesenden B'in/B Heike Piechotta und Ronny Meier werden nicht vorgenommen. Sie sind nicht anwesend. Die Verpflichtungen müssen nachgeholt werden.

Bearb. durch:

1) LVB z. A.

2) A01.1.3

3) A01.3.1 f.
KultSozA

TOP 5 – Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Keno Jantzen verliest folgenden Bericht:

- Die Gemeinde hat sich wieder mit Fahrten in den Hansapark und den Heidepark an der Ferienpass-Aktion beteiligt. Die Fahrten sind wieder gut angenommen worden.
- Die Beschilderungen „Eingang Markttreff und Hinweis auf die E-Bike-Ladestation“ sind kürzlich neben der Alten Schule angebracht worden.
- Die Beschallungsanlage für die „Alte Schule“ ist ausgeschrieben worden. Es liegen zwei Angebote vor. Der Finanzausschuss trifft sodann eine Entscheidung über den Zuschlag.
- Die IT-Abteilung des Amtes arbeitet derzeit an der Ausschreibung der Maßnahmen des Digitalpaktes für die Grundschule. Angestrebt wird der Beginn der Umsetzung in den kommenden Herbstferien.
- Momentan wird sich mit der Erstellung eines Konzeptes für die zukünftige Sicherstellung der Wasserversorgung beschäftigt, um auch den Ortsteil Kuhlen mitzuversorgen.
- Die Verlegung von Leerrohren der SH Netz AG für die spätere Verstärkung des Stromnetzes in der Gemeinde gehen gut voran. Diese Verlegung ist notwendig, um die Strom-Mengen hinsichtlich der E-Mobilität zu verstärken.
- Ein neuer Trafo wurde im Bereich des Mühlenberges bereits für die Stromversorgung aufgestellt.
- Für die Einführung der Doppik zum 01.01.2024 findet am 30.09.2023 im Hof Lübbe in Boostedt eine Informationsveranstaltung für die Kommunalpolitiker statt. Anmeldungen werden bis zum 25.09.2023 entgegengenommen.
- Am 25.09.2023 um 18.30 Uhr wird eine Besichtigung der Biogasanlage Fehrenbötel angeboten.

Treffpunkt für die gemeinsame Anreise dorthin ist beim Markttreff „Alte Schule“ um 18.15 Uhr. Anmeldungen sind bis zum 22.09.2023 vorzunehmen.

Hinsichtlich des Berichtes „Digitalisierung Schule“ gibt GV Bornhöfft noch den Hinweis, dass der Kreis Segeberg den Kitas und den Schulen seine Hilfe angeboten hat.

TOP 6 – Sachstandsbericht zu Ausführungen von Beschlüssen

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Der Vorsitzende Manfred Czub hat die Protokolle der letzten Sitzungen nachgelesen und kommt zu der Erkenntnis, dass in den Sitzungen viel geredet und wenig beschlossen worden ist.

Es stehen noch folgende Punkte zur Ausführung an:

1. Es galt zu prüfen, ob ein Baum auf dem Grundstück des Landwirtes Ehlers am Bahnhof wegen Sichtbehinderung gefällt werden müsste. Herr Ehlers hatte seinerzeit sein Einverständnis nicht gegeben. Er sollte noch einmal befragt werden. Bm
2. Das Amt sollte beauftragt werden, einen Rahmenvertrag mit der GEMA auszuloten hinsichtlich Veranstaltungen in der Gemeinde. Anscheinend ist die Amtsverwaltung diesbezüglich nicht tätig geworden. A01.1.2
3. Das Thema „Info-Stele“ ist nicht abschließend bearbeitet worden. Ein Arbeitskreis aus Mitgliedern je einer Person aus jeder Fraktion sollte einen Entwurf für die Gestaltung der Stele erarbeiten und vorstellen. Frakt.-Vors.
4. Das Thema „Beschallungsanlage“ wurde nun zielführend bearbeitet.
5. Im Grünen Weg war die Aufstellung von Mülleimern und einer Bank besprochen worden. Bm Jantzen gibt an, Bank und Mülleimer wurden daraufhin auf dem Spielplatz im Grünen weg platziert.
6. Die alten Orientierungstafeln müssen noch entfernt werden. Neue wurden bereits aufgestellt. Bm, Bauhof
7. Das Thema „abschließbare Fahrradgaragen“ auf dem Bahnhof ist nicht weiterverfolgt worden. Das Thema wird in den Bauausschuss gegeben. Die Bahn hat sich nicht gegen die Aufstellung dieser Gerätschaften ausgesprochen. Es ist zu prüfen, ob das „Auenland“ einen entsprechenden Zuschuss gibt. 1) A02.1.1
2) A01.3.1 f. BauA
8. GV Herbert Bornhöfft sagt, dass es Überlegungen hinsichtlich eines Kiosks und eines Fahrrad-Verleihes für die Belegung des Bahnhofsvorplatzes gäbe. Die Belegung des Bahnhofsvorplatzes sollte im Orts-Entwicklungsplan berücksichtigt werden. A02.4.2

Beschluss:

Bearb. durch:

Kein Beschluss

TOP 7 – Einwohner*innen-Fragestunde – 1. Teil

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Herr Marco Uhde aus Rickling gibt an, in der Nähe des Koloniehofes auf einem Grundstück den Bau eines Museumshofes zu planen. Er bittet den Ausschuss Stellungnahme. Es ist abzuklären, ob so ein Objekt im außerörtlichen Bereich errichtet werden darf. Als Option von Seiten des Ausschusses wird der Bereich zwischen Reitanlage und Tennisplatz genannt. Allgemein findet das Vorhaben Zustimmung.

- 1) A02.1.1
- 2) A01.3.1 f. KultSozA

Herr Uhde soll ein Konzept für den Museumshof erstellen und auf der nächsten Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses am 08.11.2023 vorstellen.

TOP 8 – Durchführung eines Neujahrsempfanges oder einer ähnlichen Veranstaltung in 2024 – Aussprache und Beschlussfassung

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Es stellt sich die Frage, ob die Gemeinde wieder einen Neujahrsempfang oder eine andere Veranstaltung, zu der die Bürger eingeladen sind, durchführen soll. Auch ist zu überlegen, den Veranstaltungsort zu wechseln und die Form des Empfanges anders zu gestalten. Bisher wurde der Empfang im Fichtenhofsaal durchgeführt. Man könnte sodann in die „Alte Schule“ wechseln. Man entschließt sich dafür, den Empfang am 24.03.2024 in/an der Alten Schule durchzuführen. Im Außenbereich könnten je nach Wetterlage Zelte aufgestellt werden. Es soll eine Veranstaltung mit Ehrungen in einem würdigen Rahmen sein. Den Besucher*innen sind als Verköstigung kleine Snacks anzubieten. Zur Organisation dieses Events wird sich ein „Ausschuss“ gründen. Dieser beschließt ein erstes Treffen am 13.10.2023 um 19.00 Uhr in der Alten Schule. Mitarbeitenden werden in diesem „Ausschuss“: Keno Jantzen, Manfred Czub, Alfred Timm, Wolfgang Westphal oder Andrea Wagner-Schöttke und Thomas Böhnke. Der Plattdösch-Verein ist hierzu einzuladen.

Bm

Beschluss:

Bearb. durch:

Am 24.03.2024 soll ein Bürgerempfang in und an der Alten Schule in Rickling stattfinden. Der genannte Ausschuss wird mit der Planung und Durchführung beauftragt.

Bm

Abstimmungsergebnis: dafür: **9** dagegen: **0** Enthaltungen: **0**

TOP 9 – Einstellung einer/eines Kulturbeauftragten/Öffentlichkeitsbeauftragten zur Koordinierung und Vorbereitung von Veranstaltungen auf der Basis einer „Geringfügigen Beschäftigung“

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Es gibt eine kontroverse Diskussion, ob Einstellung einer Person im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung notwendig ist. GV Herbert Bornhöfft sagt, dass man diesen Aufgabenbereich nicht mit Ehrenamtlichen zufriedenstellend erledigen werde. Von anderer Seite wird gesagt, die Einstellung einer geringfügigen Kraft sei zu kostspielig. Vorab sollte man sich grundsätzlich darüber einig sein, wo man sich mit dem Markttreff auf kulturellem Gebiet hinbewegen will. Ein Kulturprogramm der Größe wie in Boostedt im Hof Lübbe sei nicht anzustreben. Bürgermeister Jantzen sagte, dass er nach Rücksprache einiger aktiver Bürgerinnen aus Rickling zu der Erkenntnis gekommen ist, dass es genügend Ehrenamtliche gibt, die federführend die Kulturarbeit machen würden. Grundstock für diese Arbeit sollte der Runde Tisch mit seinen Vereinen und Verbänden sein. Letztlich ist den Mitgliedern bewusst, dass der Kultur- und Sozialausschuss als solcher selbst verantwortlich ist für die Organisation kultureller Veranstaltungen. Daher sehen die Ausschuss-Mitglieder diese Zuständigkeit beim Ausschuss-Vorsitzenden. Der Antrag auf Einstellung einer Kraft wird nicht zurückgezogen. Für die Dauer eines Jahres wird sich der Ausschuss unter der Leitung von GV Manfred Czub erst einmal selbst um kulturelle Angelegenheiten und Feste kümmern. Manfred Czub erwartet jedoch eine tatkräftige Unterstützung der Ausschussmitglieder.

Vors. KultSozA

Beschluss:

Bearb. durch:

Es ist eine/ein Kulturbeauftragte*r zur Koordination und Vorbereitung von
Veranstaltungen auf Basis einer „Geringfügigen Beschäftigung“ einzustellen. A01.1.1 z. V.

Abstimmungsergebnis: dafür: **2** dagegen: **6** Enthaltungen: **1**

Damit ist der Antrag, ein/e Kulturbeauftragte/n auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung einzustellen, abgelehnt.

TOP 10 – Durchführung eines „Dorffestes“ in größerem Rahmen und in jährlicher Regelmäßigkeit (beispielsweise: in jedem dritten Jahr)

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Der Bürgermeister bittet den Ausschuss-Vorsitzenden Manfred Czub als „Kenner der Branche“ darum, Kosten für eine entsprechende Veranstaltung zusammenzustellen zur Einstellung der Kosten in den Haushalt 2024. GV Alfred Timm regt an, die Regelmäßigkeit von Festen nicht zu starr zu fassen und hiervon abzuweichen, falls ein anderes Event ansteht (z.B. eine Einweihung). Dann sollte man die Feste zusammenlegen und ein Jahr früher oder später durchführen. B Thore Güntel fragt nach der Vorlaufzeit für ein Fest. GV Czub gibt diese für eine große Veranstaltung mit bis zu zwei Jahren an.

Beschluss:

Bearb. durch:

Der Ausschuss beschließt die Durchführung eines Dorffestes in größerem Rahmen in einer Regelmäßigkeit von ca. drei Jahren durchzuführen. Der Vorsitzende legt zur nächsten Sitzung einen groben Finanzplan für eine solche Veranstaltung vor.

- 1) Vors. KultSozA
- 2) A01.3.1 f. KultSozA
- 3) A02.1.1 z. K.

Abstimmungsergebnis: dafür: **9** dagegen: **0** Enthaltungen: **0**

TOP 11 – Einführung einer Willkommenskultur für Neubürger Aussprache und Beschlussfassung

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Der Vorsitzende Manfred Czub schlägt vor, Neubürger der Gemeinde Rickling „willkommen zu heißen“. Dies soll von Seiten der Gemeinde eventuell mit der Überreichung einer Chronik der Gemeinde geschehen. Es existieren noch ca. 400 Exemplare der Chronik. So würden diese an die Bürger/innen ausgegeben werden können und sich reduzieren. Der Bürgermeister wendet ein, dass sich unter den Personen, die sich anmelden auch Bewohner*innen des Psychiatrischen Krankenhauses und des Pflegeheimes befänden und diese Personen nicht ausgespart werden dürften. Wiederum mutet es als überzogen an, einer jeder Person, die sich anmeldet oder angemeldet wird eine Chronik auszuhändigen. Probleme sieht er auch darin, vom Zuzug Kenntnis zu erhalten. Möglicherweise verstößt dieser Vorgang gegen den Datenschutz. Es ist auch die Frage, wie dies praktisch in der Zusammenarbeit mit dem Meldeamt funktionieren könnte. Hier muss geprüft werden, ob datenschutzrechtliche Bedenken bestehen.

Es wird die Möglichkeit angesprochen, durch das Meldeamt jedem Neubürger einen „Wegweiser“ in der Form eines Info-Blattes über die Gemeinde Rickling zukommen zu lassen. Dieses müsste dann jedoch erst erstellt werden. GV Jens Grube schlägt vor, die Bürger zum anberaumten Bürgerempfang einzuladen und sie dann an einem Stand zu begrüßen und Ihnen für Auskünfte und Gespräche zur Verfügung zu stehen.

B'in Karen Wilcken-Dobbruntz gibt an, dass man auf der Homepage der Gemeinde entsprechende Informationen erhalten kann. Von einigen Ausschuss-Mitgliedern wird jedoch gesagt, dass Informationen nicht ausschließlich digital zur Verfügung gestellt werden sollten. Auf diesem Level sei man noch nicht. Letztlich kann dieser Punkt nicht übereinstimmend geklärt werden. Die Fraktionen sollen darüber beraten und in der nächsten Sitzung zu einem Beschluss kommen.

Beschluss:

Bearb. durch:

Die Fraktionen sollen über diesen Punkt beraten und in der nächsten Sitzung gemeinsam zu einem Ergebnis kommen, ob und in welcher Form eine Willkommenskultur für Neubürger eingeführt wird.

- 1) Frakt.-Vors.
- 2) A01.3.21 f.
KultSozA*

Abstimmungsergebnis: dafür: **9** dagegen: **0** Enthaltungen: **0**

**Änderung gemäß 06KultSozA02-22.11.2023 TOP05*

TOP 12 – Einwohner*innenfragestunde – 2. Teil

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Es wird darum gebeten, an der Alten Schule einen Schaukasten aufzustellen und in diesem die Veranstaltungen, die im Hause stattfinden, bekannt zu machen.

*Ute Santen** gibt zu verstehen, dass sie es den Autorinnen und Autoren der Ricklinger Chronik gegenüber als nichtachtend ansieht, wenn einem jeden Neubürger ein Exemplar kostenfrei übergeben wird. Dadurch wird das Werk in seiner Bedeutung abgewertet. Nicht jeder Bürger ist an der Geschichte und an der Gemeinde als solche interessiert. Manche Einwohner*innen wohnen ja auch nur eine überschaubare Zeit in der Gemeinde. Wenn man eine Chronik geschenkt bekommt und sie gar nicht wirklich wertschätzt bzw. gerne in Besitz nimmt, dann wird sie eher in der „blauen Tonne“ als im Bücherregal ihr Ende finden. Stattdessen könnte man im Eingangsbereich vor dem Meldeamt einen schriftlichen Hinweis auf die Existenz einer Gemeindechronik geben und diese für eine Schutzgebühr an wirklich interessierte Personen aushändigen.

*Ute Santen** regte hinsichtlich des geplanten „Dorffestes“ an, mal wieder ein Schwimmbadfest in altbewährter Form auszurichten. Dieser Vorschlag fand in den Reihen der Mitglieder Zustimmung. Das Fest war seiner Zeit meist sehr gut besucht. Es haben sich die meisten Vereine und Verbände des Ortes mit einem Stand/einer Attraktion beteiligt und die Einnahmen sind immer dem Freibad zu Gute gekommen. Seinerzeit hatte sich das Fest nach einigen Jahren „totgelaufen“, aber jetzt sei der zeitliche Abstand zum letzten Schwimmbadfest groß und es könnte wieder gut „funktionieren“. Es wäre eine gute Möglichkeit für Neubürger, dem Freibad Aufmerksamkeit zu geben und die Vereine und Verbände kennenzulernen. So würden die Gemeinde und ihr kulturelles Leben anschaulich präsentiert werden können.

**Änderung gemäß 06KultSozA02-22.11.2023 TOP05*

TOP 13 - Verschiedenes

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Zu diesem Punkt gibt es keine Wortmeldung.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 22.07 Uhr.

g.g.u.

Vorsitzender

Protokollführerin